

## BABEL – BOX

### *E Gutzche*

E Wort, es iss noch aus de alte Zeit,  
ich nemm ou, von „gut“ isses oabgeleit.

Gään denk ich serick oan moi Kinnerzeit,  
„e **Gutzche**“ hot mer sällemools noch viel bedeit.  
Woann ich oikaaft honn, die roure Gutzchen,  
uff de Loare-Theek in souem houche Gloas.  
die Kreemeschfraa hot noigeloangt unn gab mer oas.  
Do woa ich immer driwwer frouh,  
wall woas Sisses hot oam gut gedou.

Die Kinn von heit, kenne souwoas net ermässe,  
sie soache fleicht: Doa babbich Gutzche konnste  
sälwer ässe!

Karl Schmitt, Volkersbrunn

### **Übersetzung:**

#### **Ein Bonbon**

Ein Wort, es ist noch aus der alten Zeit,  
ich nehm an, von gut ist es abgeleitet.  
Gern denk ich zurück an meine Kinderzeit,  
ein Bonbon hat mir damals noch viel bedeutet.  
Wenn ich eingekauft habe, die roten Bonbons,  
auf der Ladentheke in so einem hohen Glas,  
die Krämersfrau hat reingegriffen, gab mir eins.  
Da war ich immer drüber froh,  
weil was Süßes hat einem gut getan.

Die Kinder von heute, können sowas nicht ermessen,  
sie sagen vielleicht: Dein pappig Bonbon kannst du  
selber essen. (Karl Schmitt)